



**Allgemeine Einkaufsbedingungen der
Saint-Gobain Performance Plastics L+S GmbH**

Stand: Juli 2021

**General Terms and Conditions of Purchase of
Saint-Gobain Performance Plastics L+S GmbH**

As of: July 2021

§ 1 Geltungsbereich

(1) Für alle Einkäufe und Aufträge der Saint-Gobain Performance Plastics L+S GmbH ("Käufer") von Unternehmern im Sinne von § 14 BGB, einer juristischen Person des öffentlichen Rechts oder eines öffentlich-rechtlichen Sondervermögens ("Verkäufer") (zusammen "die Parteien") gelten ausschließlich die Allgemeinen Einkaufsbedingungen des Käufers ("Allgemeine Einkaufsbedingungen").

(2) Unabhängig davon, ob die Allgemeinen Einkaufsbedingungen nochmals ausdrücklich vereinbart werden, gelten sie auch für alle künftigen Einkäufe und Aufträge des Käufers. Anwendung findet jeweils die bei Vertragsschluss aktuelle Fassung. Die jeweils aktuellen Allgemeinen Einkaufsbedingungen finden Sie auf unserer Website (<https://www.lsw.de/info/agb-s>) oder erhalten Sie auf Ihre erste Anforderung zugeschildet,

(3) Entgegenstehende oder von den Allgemeinen Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Verkäufers erkennt der Käufer nicht an, es sei denn, er hat ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt. Die Allgemeinen Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn der Käufer in Kenntnis entgegenstehender oder von den Allgemeinen Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Verkäufers eine Lieferung oder sonstige Leistung des Verkäufers vorbehaltlos annimmt oder eine vertraglich geschuldete Leistung vorbehaltlos erbringt.

§ 2 Geschäftsanbahnung, Vertragsschluss, sonstige Erklärungen

(1) Unabhängig davon, ob ein Vertrag zustande kommt oder nicht, begründen Aufwendungen des Verkäufers für Besuche, Entwürfe, Proben, Muster, Kostenvorschläge, Angebote etc. im Zuge der Geschäftsanbahnung weder eine Kostenpflicht noch eine sonstige Verbindlichkeit des Käufers.

(2) Bestellungen des Käufers sind bis zur Abgabe oder Bestätigung in Textform durch den Käufer stets freibleibend. Auf offensichtliche Unrichtigkeiten (z.B. Schreib- oder Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat der Verkäufer den Käufer vor der Annahme zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

(3) Rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Verkäufer gegenüber dem Käufer oder einem Dritten abzugeben hat, bedürfen der Schriftform.

(4) Käufer und Verkäufer dürfen nur mit schriftlicher Einwilligung des jeweiligen anderen Geschäftspartners mit ihrer Geschäftsverbindung werben („Referenznennung“).

(5) Der Lieferant hat sich in eigener Verantwortung über alle Einzelheiten der Ausschreibung und der vorgesehenen Arbeiten umfassend zu informieren.

Mit der Abgabe des Angebotes erkennt er an, dass er über alle erforderlichen Tatsachen und Voraussetzungen, insbesondere über den Inhalt der Ausschreibung, die örtlichen Verhältnisse, den Montage-/Lieferort sowie die Verkehrsverhältnisse unterrichtet ist.

Sollten nach seiner Ansicht weitere Informationen notwendig sein, so hat der Lieferant das Erforderliche zu veranlassen.

Der Lieferant kann sich nach Auftragserteilung nicht mehr darauf berufen, dass ihm Irrtümer unterlaufen, Ausschreibung und beigefügte Unterlagen nicht vollständig oder fehlerhaft, oder Leistungen und Lieferungen, die nach der allgemeinen Verkehrssitte zum Vertragsumfang gehören, nicht gesondert aufgeführt seien.

§ 3 Liefer- und Leistungszeit

Die in der Bestellung angegebene Liefer- und Leistungszeit ist bindend. Kann der Verkäufer vereinbarte Liefer- oder Leistungszeiten voraussichtlich nicht einhalten, ist er verpflichtet, den Käufer unverzüglich in Textform davon in Kenntnis zu setzen.

§ 4 Lieferung, Dokumente, Eigentumsübergang

(1) Vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen erfolgen Lieferungen „Delivered At Place“ (DAP; Incoterms 2020) an den jeweils in der Bestellung angegebenen Standort.

Section 1 Scope

(1) All purchases and orders by the Saint-Gobain Performance Plastics L+S GmbH ("Buyer") from commercial entities in the sense of Section 14 BGB (German Civil Code), a legal person under public law or a special asset under public law ("Seller") (collectively "the Parties") are subject exclusively to the Buyer's General Terms and Conditions of Purchase (the "General Terms and Conditions of Purchase").

(2) Regardless of whether the GTCP are explicitly agreed again, they shall also apply to all the Buyer's future purchases and orders. The version current when the contract is concluded shall always apply. The current General Terms and Conditions of Purchase can be found on our website (link of the respective company) or will be sent to you on your first request.

(3) The Buyer shall not recognize the Seller's terms and conditions where these contradict or deviate from the General Terms and Conditions of Purchase, unless it has explicitly agreed that they should apply. The General Terms and Conditions shall apply even if the Buyer accepts a delivery or other service from the Seller without reservation or provides a contractually agreed service without reservation in full knowledge of terms and conditions on the part of the Seller which contradict or deviate from the General Terms and Conditions.

Section 2 Business preparation, conclusion of contact, other declarations

(1) Regardless of whether a contract comes into being or not, expenses incurred by the Seller for visits, drafts, samples, templates, cost estimates, offers etc. in the course of business preparation shall not justify a cost obligation or other liability on the Buyer's part.

(2) The Buyer's orders are always non-binding until submission or confirmation in text form by the Buyer. The Seller must inform the Buyer of any obvious errors (e.g. typing or mathematical errors) and gaps in the order, including the order documents, before accepting the order for the purposes of correction and/or completion; otherwise, the contract shall not count as concluded.

(3) Legally significant declarations and notices which the Seller has to submit to the Buyer or a third party require the written form.

(4) The Buyer and Seller may only use the business relationship for advertising ("referencing") with the other business partner's written consent.

(5) The Seller shall be responsible for informing himself comprehensively about all details of the invitation to tender and of the work envisaged. With the submission of the offer he acknowledges that he is informed about all necessary facts and prerequisites, in particular about the content of the local conditions, the place of assembly/delivery and the traffic conditions.

Should, in his opinion, further information be necessary, the supplier shall arrange for the necessary information to be provided. Once the order has been placed, the Seller may no longer plead that errors, the invitation to tender and the enclosed documents are incomplete or incorrect, or that the services and supplies which are part of the scope of the contract according to common were not listed separately.

Section 3 Delivery and performance period

The delivery and performance times specified in the order are binding. If it looks unlikely that the Seller will be able to comply with agreed delivery or performance times, it is obliged to inform the Buyer of this immediately in text form.

Section 4 Delivery, documents, transfer of ownership

(1) Unless otherwise agreed, deliveries shall be "Delivered At Place" (DAP; Incoterms 2020) to the location given in the order.



(2) Jeder Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie Bestellkennung des Käufers (Datum und Nummer) beizulegen. Getrennt vom Lieferschein ist dem Käufer auf dessen Anforderung hin eine Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden. Verzögerungen in der Bearbeitung oder Bezahlung, welche aus Verstößen gegen die vorstehenden Vorgaben resultieren, hat der Käufer nicht zu vertreten.

(3) Unteraufträge für Lieferungen und Leistungen dürfen nur nach schriftlicher Einwilligung des Käufers vergeben werden, sofern es sich nicht um lediglich unbedeutende Zulieferungen marktgängiger Teile oder unbedeutende Nebenleistungen handelt.

(4) Bei Geräten ist die technische Beschreibung und Gebrauchsanleitung in deutscher Sprache und bei Softwareprodukten die vollständige Dokumentation (insbesondere die Bedienungsanleitung) mitzuliefern. Bei speziell für den Käufer erstellten Programmen ist zusätzlich auch der Quellcode des Programms mitzuliefern.

(5) Das Eigentum an der Ware geht spätestens mit der Bezahlung auf den Käufer über. Jeder verlängerte oder erweiterte Eigentumsvorbehalt ist ausgeschlossen.

(6) Bei Lieferungen und Leistungen, die nicht aus der Bundesrepublik Deutschland, sondern aus einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union erfolgen, ist die EU-Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. anzugeben.

(7) Der Lieferant hat bei Gütern mit begrenzter Lagerfähigkeit das Verfalldatum sowie bei Gütern mit besonderen Lagerungs- und/oder Entsorgungsvorschriften diese Angaben deutlich sichtbar an dem Liefergut und der Verpackung sowie in allen Auftragsbestätigungen und Lieferscheinen zu kennzeichnen. Ferner sind Gefahrengüter stets entsprechend zu kennzeichnen. Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung dieser Kennzeichnungspflicht entstehen, haftet der Lieferant.

(8) Der Lieferant hat die Liefergegenstände in einer für den unbeschädigten Transport geeigneten Form zu verpacken. Auf spezifische Liefergegebenheiten, wie z.B. die besondere Beschaffung der Liefergegenstände oder die Art und Weise des Transportes, ist dabei Rücksicht zu nehmen. Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung dieser Pflicht entstehen, haftet der Lieferant.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend und gilt vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen für Lieferungen gem. der INCOTERM 2020 DAP Wertheim (Delivered at Place). Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.

(2) Vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers (z. B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z. B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein. Verpackungsmaterial hat der Verkäufer auf Verlangen des Käufers zurückzunehmen.

(3) Vorbehaltlich anderweitiger Vereinbarungen ist der vereinbarte Preis innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer gegebenenfalls vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Bei Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen ist der Käufer berechtigt, 3 % Skonto vom Nettobetrag der Rechnung abzuziehen.

(4) Rechnungen kann der Käufer nur bearbeiten, wenn diese – entsprechend den Vorgaben in der Bestellung – die dort ausgewiesene Bestellnummer angeben; für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Verkäufer verantwortlich, soweit er nicht nachweist, dass er diese nicht zu vertreten hat.

(5) Der Käufer schuldet keine Fälligkeitszinsen. Der Anspruch des Verkäufers auf Zahlung von Verzugszinsen bleibt unberührt. Für den Eintritt des Zahlungsverzugs gelten die gesetzlichen Vorschriften. In jedem Fall ist aber eine Mahnung durch den Verkäufer erforderlich.

(6) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen dem Käufer in gesetzlichem Umfang zu. Der Käufer ist insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange ihm noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.

(7) Der Verkäufer ist zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung nur berechtigt, wenn und soweit seine Gegenforderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder seine Gegenforderungen auf demselben Vertragsverhältnis beruhen.

§ 6 Sicherheit und Umweltschutz

(1) Die Lieferungen und Leistungen des Verkäufers müssen sämtlichen in der Bundesrepublik Deutschland geltenden gesetzlichen Bestimmungen (insbesondere denen der Sicherheit und des Umweltschutzes wie z.B. der GefStoffV, dem ElektroG oder dem GPSG) sowie den Sicherheitsempfehlungen der

(2) All deliveries must be accompanied by a delivery note providing the date (date of issue and shipment), content of the delivery (item number and quantity) and the Buyer's order ID (date and number). Separately to the delivery note, the Buyer must on request be sent a dispatch note with the same content. The Buyer is not responsible for delays in processing or payment resulting from breaches of the above conditions.

(3) Subcontracts for deliveries and services may only be awarded with the Buyer's written consent, except for insignificant deliveries, marketable parts or insignificant ancillary services.

(4) Devices must be delivered along with a technical description and user manual in German, and software products with the full documentation (especially the operating instructions). Programs tailor-made for the Buyer must also be delivered along with the source code for the program.

(5) Ownership of the goods shall be transferred to the Buyer on payment at the latest. Any extended or expanded reservation of title is excluded.

(6) Where deliveries and services are not provided by the Federal Republic of Germany, but rather from another EU Member State, the EU VAT ID no. should be given.

(7) In the case of goods with a limited shelf life, the Seller shall clearly indicate the expiry date and in the case of goods with special storage and/or disposal regulations, this information shall be clearly visible on the delivered goods and the packaging as well as on all order confirmations and delivery notes. Furthermore, dangerous goods must always be marked accordingly. The Seller shall be liable for any damage caused by the non-observance of this labelling obligation.

(8) The Seller shall pack the delivery items in a form suitable for undamaged transport.

Specific delivery conditions, such as the special procurement of the delivery items or the mode of transport, shall be taken into account. The Seller shall be liable for any damage caused by failure to comply with this obligation.

Section 5 Prices and terms of payment

(1) The price given in the order is binding and applies unless otherwise agreed for INCOTERM 2020 DAP (delivered at place) Wertheim deliveries. All prices include statutory VAT, even if this has not been separately indicated.

(2) Unless otherwise agreed, the price includes all the Seller's services and ancillary services (e.g. assembly, installation) and all ancillary costs (e.g. proper packaging, transportation costs including any transport and liability insurance). The Seller must take packaging material back at the Buyer's request.

(3) Unless otherwise agreed, the agreed price shall fall due for payment within thirty calendar days from the completion of the delivery and service (including any agreed discount) and receipt of a proper invoice. If the Buyer pays within fourteen days, it is entitled to deduct 3% from the net invoiced amount.

(4) The Buyer can only process invoices if they provide the order number given in the order; the Seller shall be responsible for any consequences of failure to comply with this obligation, unless it proves that it was not at fault.

(5) The Buyer shall not owe any interest on maturity. The Seller's claim for the payment of default interest shall remain unaffected. Legal regulations apply to the beginning of default on payment. In every case, however, a reminder by the Seller shall be required.

(6) The Buyer shall have rights of offsetting and retention as well as the defense of an unfulfilled contract within the statutory scope. The Buyer is in particular entitled to retain due payments while it has claims against the Seller arising from incomplete or defective services.

(7) The Seller is only entitled to offset or retain payments if and insofar as its counterclaims are uncontested or have been made legally enforceable, or its counterclaims are based on the same contractual relationship.

Section 6 Safety and environmental protection

(1) The Seller's deliveries and services must comply with all statutory provisions which apply within the Federal Republic of Germany (especially those relating to safety and environmental protection, such as GefStoffV (Hazardous Substances Ordinance), ElektroG (Electrical Equipment Act) or GPSG (Product Safety Act), and

zuständigen deutschen Fachgremien oder Fachverbänden (z.B. VDE, VDI, DIN) entsprechen. Einschlägige Bescheinigungen, Prüfzeugnisse und Nachweise sind kostenlos und unaufgefordert mitzuliefern.

(2) Insbesondere ist die Lieferung von Stoffen, Zubereitungen oder Erzeugnissen unzulässig, deren Herstellung, Verwendung oder Inverkehrbringen aufgrund der in der Bundesrepublik Deutschland maßgeblichen gesetzlichen Bestimmungen untersagt ist. Soweit es sich bei den zu liefernden Waren um Gefahrstoffe handelt, ist hierauf bereits im Angebot des Verkäufers deutlich hinzuweisen, wobei die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter (in Deutsch oder Englisch) dem Käufer bereits mit dem Angebot zu übermitteln sind.

(3) Ausschließlich der Verkäufer ist beim Liefervorgang oder bei der Leistungserbringung für die Einhaltung der gesetzlichen Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzbestimmungen, der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und der besonderen Sicherheitsregelungen des Käufers verantwortlich, wobei er sich beim Käufer rechtzeitig über das etwaige Bestehen solcher besonderen Sicherheitsregelungen zu informieren hat. Soweit für die gelieferten Waren Sicherheitshinweise des Herstellers vorliegen, sind sie kostenlos mitzuliefern.

§ 7 Unterlagen des Käufers

An Abbildungen, Zeichnungen, Mustern und sonstigen Unterlagen ("Unterlagen") behält der Käufer sich Eigentums-, Urheber- und etwaige gewerbliche Schutzrechte vor. Dies gilt auch für Unterlagen, die nicht ausdrücklich als „vertraulich“ bezeichnet sind. Vor der Weitergabe von Unterlagen an Dritte bedarf der Verkäufer der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung des Käufers.

§ 8 Mangelgewährleistung, Haftung des Verkäufers auf Schadensersatz

(1) Der Verkäufer schuldet die Mangelfreiheit von Lieferungen und Leistungen, insbesondere die Einhaltung der vereinbarten Spezifikationen und garantierter Eigenschaften. Die Lieferungen und Leistungen sind nach dem Stand der Technik zu erbringen und Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten.

(2) Im Falle eines Mangels stehen dem Käufer die gesetzlichen Ansprüche in vollem Umfang zu. Insbesondere ist der Käufer berechtigt, vom Verkäufer nach seiner Wahl Mangelbeseitigung oder Lieferung einer neuen Sache zu verlangen. Das Recht auf Schadensersatz, einschließlich Schadensersatz statt der Leistung, behält der Käufer sich ausdrücklich für jeden Grad des Verschuldens und in voller Höhe vor.

(3) Als Vereinbarung über die Beschaffenheit im Sinne des Gesetzes gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in der Bestellung des Käufers – Gegenstand des jeweiligen Vertrages geworden oder in gleicher Weise wie die Allgemeinen Einkaufsbedingungen in den Vertrag einbezogen worden sind. Dabei macht es keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung vom Käufer, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.

(4) Abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB bestehen die Mangelgewährleistungsrechte auch dann uneingeschränkt, wenn dem Käufer der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(5) Die zum Zwecke der Prüfung und Nachbesserung vom Verkäufer aufgewendeten Kosten trägt dieser auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Die Schadensersatzhaftung des Käufers bei unberechtigtem Mangelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt, soweit der Käufer erkennt oder grob fahrlässig nicht erkannt hat, dass kein Mangel vorlag.

(6) Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung innerhalb einer vom Käufer gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so ist der Käufer berechtigt, die Mangelbeseitigung oder Ersatzbeschaffung auf Kosten des Verkäufers selbst vorzunehmen oder durch Dritte vornehmen zu lassen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für den Käufer unzumutbar (z. B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) oder wird sie vom Verkäufer ernsthaft und endgültig verweigert, bedarf es der Fristsetzung nicht; der Käufer wird den Verkäufer jedoch unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, über die Selbstvornahme bzw. Vornahme durch Dritte unterrichten.

(7) Die Verjährungsfrist beträgt 36 Monate, gerechnet ab Ablieferung gemäß § 4 (1) bzw. Abnahme. Längere gesetzliche Verjährungsfristen bleiben hiervon unberührt.

(8) Auf Schadensersatz haftet der Verkäufer für jeden Grad des Verschuldens und in voller Höhe nach den gesetzlichen Bestimmungen.

(9) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rücepflcht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Die Untersuchungspflicht des Käufers beschränkt sich auf Mängel, die bei der Wareneingangskontrolle des Käufers unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei der Qualitätskontrolle des Käufers im Stichprobenverfahren erkennbar sind.

the safety recommendations of the various responsible German professional bodies and associations (e.g. VDE, VDI, DIN). All relevant certificates, test certificates and evidence must be supplied free of charge without a request being made.

(2) In particular, the delivery of substances, concoctions or products which are banned from manufacture, use or sale by German law is prohibited. If the goods to be delivered are hazardous substances, this should be indicated in the Seller's offer, whereby the corresponding safety data sheets (in German or English) should be sent to the Buyer when the offer is made.

(3) The Seller bears sole responsibility for compliance with statutory occupational safety and work safety provisions, applicable accident prevention regulations and the Buyer's special safety regulations during the delivery process and provision of services, and must seek information from the Buyer in good time regarding the existence of any such safety regulations. If the manufacturer has issued safety instructions, these must be delivered free of charge along with the goods.

Section 7 Buyer documents

The Buyer shall retain right of ownership, copyrights and any commercial property rights to illustrations, drawings, templates and other documents (the "Documents"). This also applies to documents not explicitly marked as "confidential". Before forwarding documents to third parties, the Seller must obtain the Buyer's explicit written consent.

Section 8 Defect guarantee, Seller's liability for compensation

(1) The Seller owes defect-free deliveries and services, and in particular compliance with agreed specifications and guaranteed characteristics. Deliveries and services must be carried out according to the state of technology and safety requirements must be complied with.

(2) In the event of a defect, the Buyer shall have all the statutory claims. In particular, the Buyer is entitled to demand that the Seller rectify the defect or deliver a new item, according to the Buyer's preference. The Buyer explicitly reserves the right to compensation, including compensation instead of performance, for every degree of fault and in full.

(3) Those product descriptions which have become objects of the relevant contract or have been incorporated into the contract in the same way as the General Terms and Conditions of Purchase shall count in each case as agreements on quality in the legal sense. It makes no difference in this respect whether the product description comes from the Buyer, the Seller or the manufacturer.

(4) Otherwise than in Section 442 (1)(2) BGB, defect guarantee rights shall apply without limitation even if the Buyer was unaware of the defect when concluding the contract due to gross negligence.

(5) The Seller shall bear the costs it incurs for the purposes of testing and repair, even if it turns out that the goods were not actually defective. The Buyer's liability for compensation in the event of an unjustified demand for rectification of a defect shall remain unaffected if the Buyer knew, or did not know due to gross negligence, that no defect was present.

(6) If the Seller fails to fulfil its repair obligation within a reasonable period set by the Buyer, the Buyer shall be entitled to rectify the defect or procure a replacement at the Seller's expense, or to enlist third parties to do this. If the Seller's efforts at repair have failed or are not acceptable to the Buyer (e.g. due to particular urgency, risk to operational safety or the threat of disproportionate damages), or the Seller seriously and finally refuses to make such efforts, there is no need for a period to be set; the Buyer shall inform the Seller immediately, or if possible beforehand, that it is carrying out the repair or replacement itself or having it carried out by third parties.

(7) The limitation period is 36 months, calculated from the day of delivery according to Section 4 (1) and/or acceptance. Longer legal limitation periods shall remain unaffected.

(8) The Seller shall be liable for compensation for each degree of fault and in the full amount according to the statutory provisions.

(9) The commercial obligation to inspect and report any defects is subject to the legal provisions (Sections 377, 381 HGB (German Commercial Code)) on the following proviso: The Buyer's obligation to inspect is related to defects which become apparent on external inspection of the incoming goods, including delivery notes, by the Buyer (e.g. damage in transit, defective or under-delivery) or which can be identified by spot checks in the Buyer's quality control procedures. If acceptance is agreed, no obligation to inspect shall apply. In all other respects, it shall depend on the extent to which an examination is feasible in the ordinary course of business, taking into account the circumstances of the case. The Buyer's obligation to report defects discovered later shall remain unaffected.



Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßem Geschäftsgang tunlich ist. Die Rügepflicht des Käufers für später entdeckte Mängel bleibt unberührt.

§ 9 Lieferantenregress

(1) Dem Käufer stehen die gesetzlich bestimmten Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 445a, 445b, 478 BGB) neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Der Käufer ist insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die der Käufer seinem Abnehmer im Einzelfall schuldet. Das gesetzliche Wahlrecht des Käufers (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

(2) Die Ansprüche des Käufers aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch den Käufer oder einen anderen Unternehmer, z.B. durch Einbau in ein anderes Produkt, weiterverarbeitet wurde.

§ 10 Produkthaftung, Versicherung

(1) Soweit der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich ist, die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich liegt und er im Außenverhältnis selbst haftet, ist er verpflichtet, den Käufer von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer auch etwaige Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB oder gemäß §§ 830, 840, 426 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer vom Käufer durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang der durchzuführenden Rückrufmaßnahmen wird der Käufer den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Sonstige gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

(3) Der Verkäufer ist verpflichtet, eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens 5 Mio. EUR pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten. Weitergehende Schadensersatzansprüche des Käufers bleiben unberührt.

(4) Wird der Käufer wegen Verletzung behördlicher Sicherheitsvorschriften oder aufgrund in- oder ausländischer gesetzlicher Produkthaftungsbestimmungen wegen einer Fehlerhaftigkeit des Produktes in Anspruch genommen, die auf ein Erzeugnis des Lieferanten zurückzuführen ist, dann ist der Käufer berechtigt, von dem Lieferanten insoweit Ersatz dieses Schadens zu verlangen, als er durch seine Produkte bedingt ist.

§ 11 Schutzrechte

(1) Der Verkäufer gewährleistet, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Rechte Dritter verletzt werden.

(2) Wird der Käufer von einem Dritten wegen solcher Rechte in Anspruch genommen, so ist der Verkäufer verpflichtet, den Käufer auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen; der Käufer ist nicht berechtigt, mit dem Dritten – ohne Zustimmung des Verkäufers – Vereinbarungen zu treffen, insbesondere einen Vergleich abzuschließen.

(3) Die Freistellungspflicht des Verkäufers bezieht sich auf alle Aufwendungen, die dem Käufer aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen, soweit der Verkäufer nicht nachweist, dass er die der Schutzrechtsverletzung zugrundeliegende Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.

(4) Die Verjährungsfrist für diese Ansprüche beträgt 36 Monate, gerechnet ab Ablieferung gemäß § 4 (1) bzw. Abnahme.

§ 12 Exportkontrolle

(1) Der Verkäufer hat für alle zu liefernden Güter und zu erbringenden Dienstleistungen die jeweils anwendbaren Anforderungen des nationalen und internationalen Ausfuhr- Zoll- und Außenwirtschaftsrechts zu erfüllen. Erforderliche Verbringungs- oder Ausfuhrgenehmigungen hat der Verkäufer einzuholen, es sei denn, dass nach dem anwendbaren Ausfuhr- Zoll- und Außenwirtschaftsrecht nicht der Verkäufer, sondern der Käufer oder ein Dritter verpflichtet ist, diese Genehmigungen zu beantragen.

(2) Der Verkäufer hat dem Käufer so früh wie möglich, spätestens jedoch 10 Tage vor dem Liefertermin alle Informationen und Daten schriftlich mitzuteilen, die zur Einhaltung des anwendbaren Ausfuhr- Zoll- und Außenwirtschaftsrechts bei Ausfuhr, Verbringung und Einfuhr sowie im Falle des Weitervertriebs bei Wiederausfuhr der Güter und Dienstleistungen benötigen, insbesondere für jedes Gut und jede Dienstleistung:

Section 9 Supplier's redress

(1) In addition to the claims for defects, the Buyer shall be entitled without limitation to its legally determined rights of recourse within a supply chain (supplier's redress according to Sections 445a, 445b, 478 BGB). In particular, the Buyer is entitled to demand from the Seller exactly the kind of supplementary performance (repair or replacement delivery) which the Buyer owes its customer in the individual case. The Buyer's statutory right to choose (Section 439 (1) BGB) is not limited by this.

(2) The Buyer's claims from supplier's redress shall apply even if the defective goods have been further processed by the Buyer or another commercial entity, e.g. by installation in another product.

Section 10 Product liability, insurance

(1) Where the Seller is responsible for damage to a product, the cause lies within its domain and organisational area and it is externally liable itself, it is obliged to release the Buyer from any third-party compensation claims at the first time of asking.

(2) Within the scope of its release obligation, the Seller must also reimburse any expenses, according to Sections 683, 670 BGB or according to Sections 830, 840, 426 BGB, arising from or in connection with a recall action carried out by the Buyer. The Buyer shall, where this is possible and reasonable, inform the Seller if the content and scope of the recall measures to be carried out and give it the opportunity to take up a position. Other legal claims shall remain unaffected.

(3) The Seller is obliged to take out and maintain product liability insurance with a flat insured amount of at least 5m euros per personal/material damage event. Further compensation claims on the part of the Buyer shall remain unaffected.

(4) If the Buyer is held liable due to violation of official safety regulations or due to domestic or foreign statutory product liability provisions due to a defect in the product which is attributable to a product of the Seller, the Buyer shall be entitled to demand compensation for this damage.

Section 11 Property rights

(1) The Buyer shall ensure that no third-party rights are breached in connection with its delivery.

(2) If a suit is brought against the Buyer by a third party in connection with such rights, the Seller is obliged to release the Buyer from such claims at its first written request; the Buyer is not entitled to make agreements without the Seller's consent, and in particular to reach a settlement.

(3) The Seller's release obligation covers all expenses which the Buyer necessarily incurs due to or in connection with the third-party suit, unless the Seller can prove that it is not responsible for the breach of obligation on which the breach of property rights is based.

(4) The limitation period for these claims is 36 months, calculated from delivery according to Section 4 (1) and/or acceptance.

Section 12 Export control

(1) The Seller must fulfil the applicable requirements of national and international export, customs and foreign trade law for all goods to be delivered and services to be rendered. The Seller must obtain any necessary movement or export permits, unless applicable export, customs and foreign trade law obliges not the Seller, but the Buyer or a third party to apply for these permits.

(2) The Seller must provide the Buyer as soon as possible, but at the latest 10 days before the delivery deadline, with all information and data which we require in order to comply with applicable export, customs and foreign trade law, movement and imports as well as in the case of resale of goods and services, especially for every good and service:



- die Export Control Classification Number (ECCN) gemäß der U.S. Commerce Control List (CCL) bzw. die Angabe „EAR99“, sofern das Gut den U.S. Export Administration Regulations unterliegt. Sofern das Gut der United States Munitions List oder sonst den International Traffic in Arms Regulations (ITAR) unterfällt, bitten wir ebenfalls um entsprechende Angabe der Listenposition;
 - sämtliche zutreffenden Ausfuhrlistenpositionen (sofern das Gut keiner Ausfuhrlistenposition unterfällt, ist dies anzugeben mit „AL: N“);
 - die statistische Warennummer gemäß der aktuellen Wareneinteilung der Außenhandelsstatistiken und den HS (Harmonized System) Code;
 - das Ursprungsland (nichtpräferenzierter Ursprung) und
 - sofern vom Käufer angefordert: Lieferantenerklärungen zum präferenziiellen Ursprung (bei europäischen Verkäufern) oder Zertifikate zu Präferenzen (bei nicht-europäischen Ländern) („Exportkontroll- und Außenhandelsdaten“)
- (3) Im Falle von Änderungen des Ursprungs, der Eigenschaften der Güter oder Dienstleistungen oder des anwendbaren Ausfuhr- Zoll- und Außenwirtschaftsrechts hat der Verkäufer die Exportkontroll- und Außenhandelsdaten so früh wie möglich, spätestens jedoch 10 Tage vor dem Liefertermin zu aktualisieren und uns schriftlich mitzuteilen. Der Verkäufer trägt sämtliche Aufwendungen und Schäden, die uns aufgrund des Fehlens oder der Fehlerhaftigkeit von Exportkontroll- und Außenhandelsdaten entstehen.

§ 13 Datenschutz, Rechtswahl und Gerichtsstand

- (1) Informationen zum Datenschutz finden sich unter dem LINK: <https://www.bearings.saint-gobain.com/de/datenschutz-information-der-saint-gobain-performance-plastics-pampus-gmbh>
- (2) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).
- (3) Erfüllungsort ist der Geschäftssitz des Käufers.
- (4) Gerichtsstand ist der Geschäftssitz des Käufers; der Käufer behält sich jedoch das Recht vor, den Verkäufer auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

Section 13 Data protection, choice of law and place of jurisdiction

- (1) You can find information on data protection at Link: <https://www.bearings.saint-gobain.com/saint-gobain-performance-plastics-pampus-gmbh-privacy-policy>
- (2) The law of the Federal Republic of Germany shall apply, to the exclusion of UN Sales Law (CISG).
- (3) The place of performance is the Buyer's seat of business.
- (4) The place of jurisdiction is the Buyer's seat of business; the Buyer, however, reserves the right to bring a suit against the Seller at its general place of jurisdiction.